

■ Dichtungen

Bei allen Farbbehandlungen ist darauf zu achten, daß die Dichtungen, Versiegelungen und Beschläge nicht überstrichen werden dürfen.

■ Verglasung

1. Sollten Sie, entgegen unserer dringenden Empfehlung, Fenster oder Haustüren ohne Glas erhalten, ist die Gewährleistung in Bezug auf Dichtigkeit und Funktionsfähigkeit von uns eingeschränkt, da keine werkseitige Funktionsprüfung der Elemente ohne Verglasung vorgenommen werden kann. Bauseitige Versiegelung sollte mit dem acryl-verträglichen Dichtstoff MultiSil von Remmers erfolgen. Unverglaste Fensterelemente dürfen nicht der Witterung ausgesetzt werden. Hierfür lehnen wir jede Gewährleistung ab.
2. Die Fenster- und Haustürelemente erhalten immer eine Versiegelungsnaht von außen und innen, nach den geltenden Verglasungsrichtlinien des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim (IFT). Die Versiegelung darf nur mit Wasser oder sanften Putzmitteln gereinigt werden; vermeiden Sie Reiben und Rubbeln. Scharfe Putzmittel greifen die Versiegelung an und beschädigen sie.

Frische Luft hält fit: Auch Ihre Fenster. In Küche, Bad oder beim Aufenthalt von vielen Personen in einem Raum, können die Fenster beschlagen, weil viel Feuchtigkeit freigesetzt wird - pro Nacht und Person rund 1 Liter.

Und die hat manchmal unangenehme Folgen: Stockflecken in den Raumecken, Schimmel an den Decken, Wänden, an den Fensterabdichtungen und hinter den Möbeln. Diese verursachen auf Dauer Schäden an der Bausubstanz und sind oft Ursachen für gesundheitliche Risiken.

Richtiges Lüften beugt vor: Stoßlüften ist richtiges Lüften: Morgens lüften Sie alle Räume 10 bis 15 Minuten; tagsüber je nach Nutzung noch 3 bis 4 mal für jeweils 5 Minuten. Dabei stellen Sie die Heizung ab und öffnen die Fenster weit. Das ist viel effektiver und energiesparender als ständig gekippte Fenster. Denn die trockene und sauerstoffreiche Luft von draußen erwärmt sich schneller und Ihre Heizung sorgt kurzfristig wieder für Behaglichkeit.

■ Montagehinweise

1. Damit beim Abkleben der Elemente keine Oberflächenschäden entstehen (hierfür übernehmen wir keine Haftung!), empfehlen wir nur tesa-Abklebebänder der Typen 4334 Präzisionskrepp (für innen), 4838 Maskenband (für innen & außen), 4438 Oberflächenschutzbänder (für außen) zu verwenden. Die Klebebänder sollten innerhalb von 2 Wochen wieder entfernt werden (Abziehwinkel ca. 45° für rückstandsfreie Entfernung).
2. Da in der Oberflächenbeschichtung Qualitäts-Acryl-Materialien von Remmers eingesetzt wurden, dürfen nur Versiegelungen (wir empfehlen Remmers MultiSil) verwendet werden, die mit diesem Material verträglich sind.

3. Spätestens ca. 14 Tage nach Montage der Fenster sollten eventuelle Glasauflöser vom Glas entfernt werden, da das Entfernen später evtl. sehr aufwendig ist.
4. Kapillarfugen, die häufig bei bauseitigen Kopplungen zwischen einzelnen Elementen entstehen, sind unbedingt abzudecken (mit Deckleisten oder Absiegeln).

Haben Sie noch weitere Fragen? Rufen Sie uns bitte an!

Qualität vom Fachmann:

780/05.12



PFLEGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

Holzfenster, ...ein starkes Stück Natur



■ Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für Fenster bzw. Türen aus Holz entschieden, die in Qualität und in ihren Gebrauchseigenschaften dem neuesten Stand der Technik entsprechen.

Nur wenig ist zur Erhaltung der Schönheit und des Wertes zu tun.

Bei Beachtung dieser Tipps und Hinweise, haben Sie lange Freude an Ihren Holzfenstern und -türen.

Gemäß den Empfehlungen des Institutes für Fenstertechnik in Rosenheim sowie den Richtlinien der RAL-Gütegemeinschaft übernehmen wir die Gewährleistung für einwandfreie Beschaffenheit der verwendeten Materialien, für konstruktiv richtige Verarbeitung und für einwandfreie Funktion unserer Produkte.

Voraussetzung für eine Gewährleistung ist die ständige Beachtung der folgenden Punkte.

■ Holz

1. Auch bei lamellierten Fenstern und Haustüren aus Nadelholz setzen sich die verschiedenen Jahresringe je nach Schnitt in der Oberfläche unterschiedlich ab. Das hat keinen negativen Einfluß auf die Holzqualität. Im Gegenteil, die Kanteln haben ein ausgesprochen hohes Stehvermögen.
2. Füllungen oder Kassetten (z. B. Brüstungsbereich oder Haustüren) werden grundsätzlich aus hochwertigen Furnieren hergestellt. Daher treten zum Element hin evtl. Farbtonunterschiede auf.



■ Fensterbeschichtung und Oberflächenbehandlung

1. Bei vor- und zwischenbehandelten Fensterelementen wird jede Gewährleistung für die Oberflächenbeschichtung abgelehnt.
2. Bei Fenstern oder Haustüren mit dunkler Farbgebung treten hohe Oberflächentemperaturen auf. Das kann besonders bei Nadelhölzern zu Harzaustritt führen. Es handelt sich nicht um einen technischen Mangel.
3. Bei Fenstern und Haustüren mit deckenden Anstrichen treten je nach Holzarten geringfügige Farbtonunterschiede auf. Die Holzbeschaffenheit (z. B. Poren) hat Einfluß auf den Farbton. Bei kräftigen Farbtonen ist in der ersten Zeit mit einem geringen Abrieb der Oberfläche zu rechnen. Das liegt an der hohen Pigmentierung.



Hagelschlag nach einem Jahr Bewitterung.
Links mit Pflegebalsam: intakte Oberfläche.
Rechts ohne Pflegebalsam: Bläuebildung

■ Pflege und Wartung der Oberfläche

1. Zur Werterhaltung Ihrer Fenster und Türen: zwei mal jährlich mit den Remmers Pflegesets für Fenster bzw. Türen (Reiniger und Pflegebalsam) reinigen und pflegen.
2. **Lassen Sie sich Zeit:** Fertig beschichtete Oberflächen sollten Sie frühestens nach 6-8 Wochen reinigen. Dabei unbedingt intensives, trockenes Reiben und aggressive Reinigungsmittel vermeiden. Bitte verwenden Sie bei der Pflege ausschließlich handelsübliche, milde Reinigungsmittel. Bitte vermeiden Sie beim Einsatz von Glasreinigern unbedingt einen direkten Kontakt mit der Oberflächenbeschichtung (Quellung & Anlösung möglich). Kontrollieren Sie die Fenster gleichzeitig auf Beschädigungen durch Bauhandwerker und beseitigen Sie diese durch Remmers Compact-Lasur PU oder Remmers Compact-Lack PU.

Beanspruchung	Farbton	
Außenraumklima (nicht der Bewitterung ausgesetzte Hölzer)	Transparent	nach 3 Jahren
	Deckend	nach 5 Jahren
Freiluftklima bei normaler direkter Bewitterung	Transparent hell	nach 1 Jahr
	Transparent dunkel Deckend	nach 3 Jahren nach 4 Jahren
Freiluftklima bei extremer direkter Bewitterung	Transparent hell	< 1 Jahr
	Transparent dunkel Deckend	nach 2 Jahren nach 4 Jahren

3. In Abhängigkeit von der Beanspruchungsintensität, empfehlen wir die Fenster und Haustüren gemäß den Intervallen in nachstehender Tabelle zu behandeln. Bei hellen Lasurfarbtönen sowie bei extremer Klimabeanspruchung ist es notwendig, die Oberfläche jährlich zu kontrollieren. Selbst kleine Schadstellen sind dabei schnell auszubessern. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die unteren Querbereiche und Regenablaufschrägen zu kontrollieren.

■ Beschläge

1. Damit sich Ihre Holzfenster und Außentüren einwandfrei öffnen und schließen lassen, empfiehlt es sich, alle beweglichen Beschlagsteile hin und wieder mit einem Tropfen Öl funktionsstüchtig zu halten.
2. Falls die Dreh-Kipp-Funktion einmal gestört ist (besonders bei integrierter Spaltlüftung), sollte das Element auf keinen Fall mit Gewalt betätigt werden.